

TURNIERSPLITTER

■ Beim Turnier der Wilden Liga für Amateure bestach der »Kegelclub Höllentier« nicht nur als Gesamtsieger, sondern auch mit seinem Outfit: Als Radsportprofis verkleidet, trugen die Handballer magentafarbenen T-Shirts mit dem Namen, den sich die Truppe diesmal gegeben hatte: »EPOtiere«. Dazu trug jeder einen Fahrradhelm. Offen gaben sie zu, für dieses Turnier gedopt zu sein: In ihren mitgebrachten Spritzen befand sich Ramazotti.

Wilde Liga - Amateure. Endspiel: EPOtiere - Die Exen 6:4; um Platz 3: Feuerwehr - TG-Fußballer 2. Herren 6:5; um Platz 5: Caipiranhas - TG-Fußballer Altherren 5:3; um Platz 7: Feuerteufelchen - Dorfmeister 8:7.



In ihren Spritzen war nur Ramazotti – die EPOtiere mit (hinten v.l.) André Lipka, Matthias Fahrtnmann, Christian Bartels, Timo Klack, Uwe Preuß, und (vorne) Oliver Diekmann, Frank Wedler, Maik Herzog, Heiko Redecker.